

Schweizer Armee zeigt Katastrophenhilfe

In der heutigen Zeit sehen wir uns vermehrt mit Naturkatastrophen konfrontiert. Wenn es die Situation erfordert, kann die Armee dazu gezogen werden. Doch wie sind Gemeinde, Kanton und Bund für solche Notfälle gewappnet? Die Schweizer Armee präsentiert an der Suisse Public vom 21. bis 24. Juni in Bern ihre Mittel, die bei Überschwemmungen zum Einsatz gelangen.

Text: Werner Aebi // Fotos: zvg.

Das Management des Fuhrparks, EDV und die Wasserversorgung gehören zu den täglichen Aufgaben einer Gemeinde. Rund 600 Aussteller präsentieren das benötigte Material, Dienstleistungen und Know-how an der 20. Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen in Bern. Für Bund, Gemeinde und Kanton ist eine optimal eingespielte Zusammenarbeit zwischen Kommune, Feuerwehr, Polizei und Zivilschutz wichtig. Je nach Ereignisstufe kommt die Schweizer Armee zum Zug.

Das Militär unterstützt

Bei Naturkatastrophen, wie dem Hochwasser im Jahr 2005 in Brienz, reicht das Arsenal von Feuerwehr und Zivilschutz zum Teil nicht aus. In solchen Fällen kommt die Schweizer Armee unter anderem mit ihrem WELAB-System (Wechselladebehälter für Katastrophenhilfe) mit zusätzlichen Ausrüstungen zum Einsatz, und unterstützt Feuerwehr und Zivilschutz bei der Arbeit. Die Schweizer Armee präsentiert im Rahmen der Sonderschau «Militärische Unterstützung bei Überschwemmungen» Komponenten aus dem WELAB-System auf rund 1800 Quadratmeter Fläche.



Jede Minute zählt

Doch wie und wann kommt diese militärische Katastrophenhilfe bei Überschwemmungen zum Einsatz? Auf dem Messegelände sind unter anderem fünf von zwölf WELAB ausgestellt. Zwei der insgesamt vier WELAB-Systeme (12 WELAB pro System) sind beim Einsatzkommando Katastrophenhilfe Bereitschaftsverband, ein System bei der Schadenwehr Gotthard stationiert. Der Rundgang dieser Sonderschau führt die Besucher zuerst zur Alarmierung. Ein Film zeigt, unter welchen Umständen der Kanton über welche Stellen des Bundes Hilfe erbitten kann, und wie die angeforderten militärischen Mittel innerhalb von Stunden eingesetzt werden können. An jeweils stündlich durchgeführten Demonstrationen am 50-Kubikmeter-Wasserbecken wird gezeigt, wie im Notfall mit einer Wasserpumpe 10000 Liter pro Minute abgepumpt werden. Zum Vergleich: «Normale» Wasserpumpen der Feuerwehren und Wehrdienste schaffen durchschnittlich 1000 bis etwa 4000 Liter pro Minute. Im Weiteren erklären Experten, wie Wassersperren bei Überschwemmungen eingesetzt werden. Präsentiert werden das Dämmsystem der Armee, das mit Wasser gefüllt ist – um fließende und ansteigende Gewässer abzuleiten oder zu sperren –, und das Klappsystem, welches als Schnellsperre für still ansteigende Gewässer dient. Ebenfalls vor Ort im Einsatz ist eine Sandsackabfüllanlage mit einer Abfüllkapazität von 8 bis 10 Sandsäcken pro Minute. ■

Neuheiten bei Ecolistec

Ecolistec steht im Bereich Abwassertechnik für kleine, mobile Absetzbecken (Kipp-Cleaner) mit Siebtechnik, die wenig Absetzzeit erfordern sowie mobile CO₂-Neutralisationsanlagen. Neu wird auf der Suisse Public mobile Wassermetesstechnik von Aquaread gezeigt: kleine modulare Wassermetesstechnik-Systeme, um z.B. pH-Wert, Leitfähigkeit, gelösten Sauerstoff und Trübung GPS-genau messen und speichern zu können.



Ergonomisches Tragen und Heben von Lasten wird immer wichtiger. Dabei sollen die Systeme rückschonend sein, d. h., weniger Auf- und Abladesituationen erfordern. Der Bereich Transporttechnik mit dem ergonomischen Practolino – einem System mit drei Nutzen (Sackkarre, Transportwagen, Treppensteighilfe) – wird zur Transport- und Hebeteknik. Erstmals werden die mobilen, modularen Aluminiumportalkran-, Drehkran- und Hebeteknik-Systeme von Reid gezeigt. So lassen sich z. B. die Aluminium-Portalcransysteme von Reid mit einer Tragkraft von 500 bis 5000 Kilogramm an fast allen Standorten – auch bei unebenem Untergrund – innerhalb weniger Minuten aufbauen. Damit sind nun auch Montagearbeiten ergonomisch und mitarbeiterschonend durchführbar. Die mobilen Drehkransysteme mit einer Tragkraft bis zu 1000 Kilogramm lassen sich auch im Bereich der Mannsicherung einsetzen. Bei den Practolino-Systemen wird neu der Practolino E1 Profi als 4-Rad-Version gezeigt, der – je nach System – bis zu 650 Kilogramm zuladen kann und auch als Transportwagen, Sackkarre oder Treppensteighilfe genutzt werden kann.